

Humorvolles Finale der Ronsdorfer Literaturtage

Lustige Sketch-Lesung von Andreas Mucke und Stefan Kühn über ein Beuteltier



Andreas Mucke und Stefan Kühn hatten bei ihrem Vortrag selbst viel Spaß und mussten oft vor Lachen eine Verschnaufpause einlegen. (Fotos: db)

(Ro./PK) 120 Interessierte hatten sich laut Susanne Giskes vom Orga-Team der LIT.ronsdorf zum Finale am Samstagabend im Evangelischen Gemeindezentrum an der Bandwikerstraße angemeldet. Aber kurz vor Beginn der Veranstaltung waren es dann eher 200 Gäste und der Saal war mehr als gefüllt – darunter auch Autorinnen und Autoren vorangegangener Veranstaltungen.



Michael Schumacher führte mit Temperament und Witz durch das Programm.

Die Liste der Akteure auf der Bühne war aber auch erstklassig: der ehemalige Wuppertaler Sozialdezernent und Stadtdirektor Dr. Stefan Kühn, der ehemalige Oberbürgermeister Andreas Mucke (beide auch bekannt als das Komiker-Duo „Don Promillo und Peperoni“), der Moderator Michael Schumacher, bekannterweise auch kein Kind von Traurigkeit, und der Musiker Klaus Stachuletz alias Dr. Mojo.

Mucke und Kühn lasen diverse Geschichten über ein kommunistisches Beuteltier,

die sich Marc-Uwe Kling ausgedacht und als „Die Känguru-Chroniken“ veröffentlicht hat. Die beiden Lesenden – oder besser Vortragenden – mussten manches Mal so über sich selbst lachen, dass sie nur nach Unterbrechungen mit dem Text weitermachen konnten. Denn nur lesen ist ihre Sache nicht, Improvisation macht den ganzen Vortrag viel lebendiger.

So in der Anfangssequenz, in der sich der neue Nachbar, das Känguru alias Stefan Kühn, vorstellt und beim Ich-Erzähler alias Andreas Mucke Eier für einen Eierkuchen borgen will, dann jedoch ebenso Mehl, Zucker sowie einen Topf beansprucht und schließlich auch den Herd seines Nachbarn nutzen möchte. Da nimmt es nicht wunder, dass das kommunistische Känguru – keineswegs nur unsympathisch in seinen egalitären Bestrebungen – in die natürlich viel zu große Wohnung seines kapitalistisch geprägten Nachbarn mit einzieht.

So freunden sich Känguru und Mitbewohner tatsächlich an und entsprechen damit in sympatischer Weise dem Duo Mucke und Kühn – dem Vortrag kam es maximal zugute. Dennoch: Schnell lernten die sich amüsierenden Zuhörerinnen und Zuhörer, dass es völlig sinnlos ist, mit einem kommunistischen Beuteltier Monopoly zu spielen. „Kapitalismus ist doch totaler Schwachsinn“, schimpft das Känguru. „Ich bezahle doch kein Geld, weil ich auf deinem Bahnhof stehe. Die Benutzung eines Bahnhofs ist umsonst, so! Und eigentlich sollte das Wasserwerk auch



Susanne Giskes dankte allen Unterstützenden.



Klaus Stachuletz alias „Dr. Mojo“ präsentierte seine musikalische Vielfalt sehr eindrucksvoll.

umsonst sein.“ Das Publikum reagierte mit einem Beifallsturm. Zwischendurch konnten die Lachmuskeln bei einem vielfältigen Getränkeangebot und Knabberereien entspannen.

Nach zwei Teilsequenzen von insgesamt weit mehr als einer Stunde war Schluss mit den Geschichten über das eigenwillige Beuteltier und seinen Mitbewohner. Die vielen Besuchenden der Lesung hatten sich königlich amüsiert.

Dr. Mojo, der den Abend mit seiner bewährten Mischung aus Pop, Blues, Balladen und Weltmusik bereicherte, beendete die nunmehr endgültig volljährig gewordenen Ronsdorfer Literaturtage unter anderem mit einer zu Herzen gehenden Version von „Over the rainbow“ des Hawaiianers Israel Kamakawiwoʻole.

Insgesamt gab es rund 750 Besucherinnen und Besucher bei den Veranstaltungen der 18. LIT.ronsdorf. Bei den Vorträgen und Lesungen, die nicht alle etwas mit Literatur zu tun hatten, waren rund 50 Mitwirkende im Einsatz. Dem Orga-Team der LIT.ronsdorf rund um Susanne Giskes unter dem Dach des Heimat- und Bürgervereins wurde abschließend von Christel Auer, der HuB-Vorsitzenden, gebührender Dank ausgesprochen.

Als sicher anzunehmen ist, dass das Organisationsteam auch die LIT 2026 schon ins Auge gefasst hat.

SONNTAGS BLATT

REGIONAL



Wochenzeitung
Auflage 20.000

Ausgabe 43
26.10.2025

In alle Haushalte der Region Elberfeld-Süd · Barmen-Süd
Lichtscheid · Ronsdorf mit Umland · RS-Lüttringhausen

Aus dem Inhalt

Solidarität

Nach den illegalen Baumfällungen an einigen Schulen im Juli (auch an der EFG in Ronsdorf) rief die Initiative „talbuddeln“ eine Baumpflanz-Initiative ins Leben. (mehr dazu auf S. 2)

10 Jahre Lutherrose

Am 31. Oktober findet um 19 Uhr ein ökumenischer Reformationsgottesdienst in die Lutherkirche statt. Anschließend wird rund um die Lutherrose gefeiert. (mehr dazu auf S. 4)

Vollendete Rache

Das Bergische Krimikartell las in der Stadtteil-Bibliothek im Rahmen der LIT.ronsdorf am vergangenen Freitag, 17. Oktober, zur Freude vieler Krimi-Fans. (mehr dazu auf S. 7)

... und weitere 37 Themen in dieser Zeitung.

www.sonntagsblatt-online.de

Letzte Meldung

Multi-Media-Vortrag

(Ro.) Am 4. November um 15 Uhr findet der Multi-Media-Vortrag „Sachsen – immer eine Reise wert“ von und mit Martin Weigelt im Festsaal des Diakoniezentrums Ronsdorf in der Schenkstraße 133 statt. Sachsens Mittellage sorgt für eine vielfältige Landschaft: im Norden mit der flachen Leipziger Bucht, die in die Norddeutsche Tiefebene übergeht, bis hin zur südöstlichen Mittelgebirgslage mit dem Fichtelberg als höchster Erhebung. Leipzig ist für viele die attraktivste Stadt in Ostdeutschland. Selbst zu DDR-Zeiten brachte die Leipziger Messe internationales Flair in die Stadt gebracht. Dresden, die barocke Diva an der Elbe, ist Sachsens andere Große. Doch auch die kleineren Städte mit mittelalterlicher Anmut sind einen Besuch wert. Dazu bietet Sachsen eine vielfältige Natur wie zum Beispiel die Sächsische Schweiz. Der Eintritt ist frei und Gäste sind herzlich willkommen.



Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage des Antik-Ateliers Wuppertal (Inh. R. Osol)

DORMA VITA

Betten Näsemann Familientradition seit 1929

Designer Holzbetten

Beste Qualität - Luxus muss nicht teuer sein

- faire und kompetente Beratung
- bester Service inkl. Lieferung/Entsorgung
- über 60 Betten in der Ausstellung
- Natur-Matratzen/Decken



Danillo Deutsch
Ausstellungsbetten stark reduziert
Auch Sondergrößen auf Lager
sofortige Lieferung möglich

Robin Näsemann

DORMA VITA Fam. Näsemann www.dormavita.de
Hofkamp 1-3 • Wuppertal • 0202-4469044

Brillen
BÜCHNER

Jetzt einen
Termin
vereinbaren!

Wuppertal-Ronsdorf
Lüttringhauser Str. 8
Telefon: 0202 467617
brillen-buechner.de

Vorsorge für Ihre Augen

Etwa 75 % der Sehverluste als Folge von Augenerkrankungen ließen sich durch frühzeitige Erkennung vermeiden.

Nutzen Sie jetzt unser Netzhaut-Screening!

- sofortige Auswertung
- kurzfristige Terminvergabe

NEU:
NETZHAUT-
SCREENING



kurz notiert

Blitzer
(W.) Für die kommende Woche sind wieder Radarkontrollen im SONNTAGSBLATT-Land angekündigt. Autofahrer:innen sollten sich deshalb unter anderem am **Dienstag** in der Obere und Untere Lichtenplatzer Straße, der Heinz-Fangmann-Straße und der Kemmanstraße und Hauptstraße an die höchstzulässige Geschwindigkeit halten. Am **Donnerstag** kontrolliert die Stadt das Tempo im Rauental und am Blombacher Bach. **Freitag** blitzt es dann Am Kraftwerk, an der Breitestraße und An der Blutfinke. Allen eine gute Fahrt durch die Woche!

Eine Woche später
(Ro.) Aufgrund von Allergien findet das nächste Reparatur- und Nähcafé nicht am ersten Samstag des Monats, sondern am 8. November statt. In der Zeit von 10 bis 13 Uhr

unterstützen die freiwillig Helfenden die Besuchenden beim Reparieren von elektrischen Geräten und Sachen aus Metall, Holz oder Stoff. Eventuelle Wartezeiten können bei einem Heißgetränk, Kuchen, Brötchen sowie einem lockeren Schwatz überbrückt werden. Für die Jüngeren und Junggebliebenen bietet das Kreativlabor spannende Basteleien.

Wurstlotten
(Ro.) Die beliebte Aktion vom Bandwiker-Bad, das Wurstlotten zur Eintopfzeit, findet in diesem Jahr am Donnerstag, den 6. November, ab 19 Uhr im Restaurant L'Ancoira statt. Reservierungen bitte direkt im Restaurant unter der Telefonnummer 02 02 - 46 35 55 tätigen. Die Erlöse aus den Spielen kommen dem Bad zugute.

Ute Scholl-Halbach
Ausstellung

Samstag, 1. November '25
von 11 bis 17.00 Uhr

Glaskunst und Mosaik
Talsperrenstraße 66
Wuppertal-Ronsdorf
www.glaskunst-ronsdorf.de



HAUT & JORDAN
IMMOBILIEN GMBH

SEIT ÜBER 40 JAHREN
KOMPETENZ IN WUPPERTAL ...

HAUSVERWALTUNG

- Mietverwaltung
- WEG-Verwaltung
- Gewerbeverwaltung

IMMOBILIENMAKLER

- An- und Verkauf
- Vermittlung
- Vermietung

HAUSMEISTERSERVICE

- Gartenservice
- Reinigungsservice
- Winterdienst

OBERDÖRNEN 7
42283 WUPPERTAL
TEL. 02 02 - 2 55 50-0
INFO@HAUT-JORDAN.DE
WWW.HAUT-JORDAN.DE



**»ZU HAUSE BESTENS
AUFGEHOBEN.«**



TEL. 02 02-94 600 88-0

Sie und ihre Angehörigen liegen uns am Herzen.

» Häusliche Versorgung (Pflege/medizinische Versorgung) »

» Pflegeberatung »

» Spezialisierte Wundversorgung »

» Hauswirtschaft »

Janina Brügger
Im Schmalen Bruch 10
42369 Wuppertal

www.bruegger-pflege.de
info@bruegger-pflege.de

Bürozeiten Mo.–Fr.
von 08.00–14.00 Uhr.
Termine nach Vereinbarung.

JANINA BRÜGGER
PFLEGE ZU HAUSE

Kinderprogramm

„Wir gehen in das Jahr 1851.“



Kinder und Eltern hatten bei der Geschichte um Joshua Jackelby ihren Spaß. (Foto: db)

(Ro./PK) Das Herbstferienkinderprogramm fand am Dienstagnachmittag in der Stadtteilbibliothek Ronsdorf statt. Sechs Kinder hatten sich dafür angemeldet. Aber auch manche Elternteile waren dabei und hatten sichtlich Spaß. „Wir gehen in das Jahr 1851“, sagte Antje Bürger, Inhaberin der Ronsdorfer Bücherstube, die das Ferienprogramm durchführte. „Und bitte bedenkt, dass es damals noch keine Autos gab.“ Schnell wird anhand kleiner Hinweise deutlich, dass sich die Kinder in England bewegen. Sehr hilfreich ist an diesem Nachmittag der für Kinder und Jugendliche konzipierte Abenteuerroman „Joshua Jackelby“, der vom deutschen Regisseur wurde, der erst im Jahr 2020 mit 46 Jahren begann, Geschichten für Kinder zu schreiben. Die sechs zu erledigenden Aufgaben sind für die zuhörenden Kinder schnell erledigt, das Lösungswort „Himmel“ wurde ermittelt und die ganze Geschichte endet im Crystal Palace in London, wo 1851 die erste Weltausstellung (heute: EXPO) stattfand. Selbstverständlich bekamen die anwesenden Kinder kleine Preise.

Packende Reise

(Hb.) Am 1. November bietet sich im W-Tec (Vorm Eichholz) die einmalige Gelegenheit, einen fesselnden Abend mit der „Kurven-Räubertochter“ Irene Seidler zu erleben. Die erfahrenen Motorradstruktorin und leidenschaftliche Schrauberin zeigt ihren Multivisionsvortrag „Island und Norwegen im Winter: Gemeinsamkeiten und Unterschiede.“ Dabei nimmt sie die

Besuchenden mit auf eine abenteuerliche Reise durch den nordischen Winter. Die Multivision findet im Seminarraum im Dachgeschoss der W-Tec im Haus 2 an der Lise-Meitner-Straße statt. Parkplätze stehen vor Ort zur Verfügung. Der Seminarraum ist bequem per Aufzug zu erreichen. Karten bekommt man im Vorverkauf für 13 Euro unter www.wuppertal-live.de.

„CarSharing“

Jetzt auch in Ronsdorf und Cronenberg

(Ro.) Bei dem neuen CarSharing-Angebot der Stadt Wuppertal handelt es sich um ein stationäres System des Anbieters „cambio“. Im Unterschied zu dem sogenannten Freefloater-System (beispielsweise von „Miles“ in Wuppertal) stehen die CarSharing-Fahrzeuge von „cambio“ an festen Stationen und müssen auch an diesen wieder abgestellt werden. Die drei neuen Stationen befinden sich an zentralen Stellen – in Ronsdorf und Cronenberg sind sie an der Ecke Blombachstraße/Staasstraße beziehungsweise an der Rathausstraße 14 und neben Wilhelmring 125 eingerichtet. Pro Station stehen zwei Fahrzeuge zur Verfügung. Das stationsbasierte CarSharing bietet für Bürgerinnen und Bürger eine gute Planungssicherheit, da die Fahrzeuge einen festen Standort haben und im Vorfeld reserviert werden können. Die Nutzung ist über die „cambio-App“ möglich. „Mit den neuen CarSharing-Stationen erweitern wir das Angebot in die äußeren Stadtteile. Wir geben Bürgerinnen und Bürgern in Cronenberg und

Ronsdorf die Möglichkeit, bei Bedarf auf ein Auto zuzugreifen, ohne ein eigenes besitzen zu müssen. Das entlastet das Konto, stärkt die eigene Mobilität und spart Platz im Straßenraum“, erläutert Gunnar Ohrndorf, Dezernent für Stadtentwicklung, Bauen und Mobilität. Möglich wird die Ausweitung durch Fördermittel des Landes im Rahmen des Programms „Vernetzte Mobilität und Mobilitätsmanagement (FöRi-MM)“. Der Anbieter „cambio“ ist bereits seit 2010 in Wuppertal aktiv. Neben den neuen Stationen in Cronenberg und Ronsdorf gibt es 35 weitere Stationen im gesamten Stadtgebiet, hauptsächlich in Elberfeld, Barmen und Vohwinkel mit bisher insgesamt 94 Fahrzeugen. Mit den neuen Fahrzeugen in Ronsdorf und Cronenberg sind insgesamt 100 Fahrzeuge von „cambio“ in Wuppertal verfügbar. Anmelden können sich Bürgerinnen und Bürger über die Online-Plattform: www.cambio-carsharing.de/wuppertal. Die Nutzung der Fahrzeuge erfolgt dann über die „cambio-App“.

Riesengroßer Zwergen-Ferienspaß

In den Herbstferien auch mal unter die Erde gehen

(Ro.) Wie kann man dem regnerischen Wetter in den Herbstferien entkommen? Märchenhaft mit den Zwergen „Himpelchen“ und „Pimpelchen“ entdeckten die Kinder der Grundschule Ferdinand Lassalle-Straße die zauberhafte Welt der Zwerge und ließen sich auf viele alte und heißgeliebte Märchen wie „Schneewittchen“ ein. Gemeinsam ging es zur Zwergenrallye und in den Märchenwald in die Ronsdorfer Anlagen. Und auch in die Kluterthöhle nach Ennepetal und ins Bergbaumuseum nach Bochum fuhren die Kinder. „Unter der Erde“ waren die regnerischen Momente der Herbstferien schnell vergessen. Mit „Zwergentoasts“ stärkte man sich, bastelte viel und konnte als „Zwerg in Bewegung“ in der Turnhalle viele Spiele gemeinsam ausprobieren. „Ein riesengroßer „Zwergen“-Ferienspaß“ lautete das Fazit.



(Foto: privat)

Solidarität nach Baumzerstörung

Erfolgreiche Spendenaktion durch „talbuddeln“ gestartet

(W.) Nach den erschütternden illegalen Baumfällungen an mehreren Wuppertaler Schulen im Juli, darunter der Erich-Fried-Gesamtschule in Ronsdorf, zeigte die Stadtgesellschaft eindrucksvoll, was Zusammenhalt bedeutet. Die Initiative „talbuddeln“, ein Arbeitskreis des Vereins Zukunft und Natur e.V., hatte unmittelbar nach Bekanntwerden der Vorfälle einen Spendenaufruf mit überwältigendem Erfolg gestartet. „Wir sind tief berührt von der Resonanz“, sagt Claudia Tust-Follmann, Koordina-

torin der Initiative. „Von kleinen Einzelspenden bis hin zu großzügigen Beiträgen aus der Wirtschaft – die Unterstützung ist ein starkes Zeichen für gelebte Verantwortung und Gemeinsinn.“ Außer den zahlreichen Geldspenden gibt es auch Sachspenden beziehungsweise praktische Unterstützung. Die Schäden durch die mutwilligen Fällungen sind erheblich – sowohl finanziell als auch ökologisch. Die Stadt hat Anzeige erstattet und bittet weiterhin um Hinweise aus der Bevölkerung. Die gefällten Bäume

hatten teils einen Stammumfang von über einem Meter und waren wichtige Schattenspendender und Lebensräume. „Talbuddeln“ ruft weiterhin zur Unterstützung auf: „Jeder Beitrag zählt – ob durch Spenden, Baumpatenschaften oder aktive Mithilfe bei Pflanzaktionen. Gemeinsam können wir diesen Verlust in etwas Positives verwandeln und unsere Stadt noch grüner machen“, so Mitinitiatorin der Baumpflanzinitiative Eva Miriam Fuchs. Weitere Infos findet man unter <https://zukunftundnatur.de>

Informationen rund um das Leibniz-Gymnasium, Lüttringhausen



Informationsabend
für die Eltern der 4. Klassen der Grundschulen
Dienstag, 13.11.2025, 18.30 Uhr
Aula des Leibniz-Gymnasiums

Tag der offenen Tür
für die ganze Familie
Samstag, 22.11.2025,
8.30 bis 13.00 Uhr
Leibniz-Gymnasium

Geboten werden u.a. Informationen zu der Erprobungsstufe, dem Freiarbeitskonzept, den Förder- und Förderkonzepten, der Nachmittagsbetreuung sowie den außerunterrichtlichen Angeboten und Arbeitsgemeinschaften.

Geboten wird u.a.: offener Unterricht in den 5. Klassen, Beratung durch Fachlehrer und Schulleitung, Informationen zum Freiarbeitskonzept, viele weitere Aktivitäten und Präsentationen, sowie eine Cafeteria in der Mensa.

Ihr Küchenstudio in Ihrer Nähe!



**Wir haben
Urlaub von Freitag
nachmittag
17.10. bis
24.10.2025**

Lohsiedenstraße 6
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 4 66 09 64
sabel-kuechenmontage@t-online.de
www.kuechen-sabel.de



Ausstellung im Künstlerhaus

Johannes Dickmann hatte eingeladen



Die Gruppe „Wohnzimmerakademie v.l.n.r. Ute Rabiente, Eberhard Vogler, Sylvia Gehrke, Johannes Dickmann, Michael Westerhaus. Es fehlten Eva Koltermann und Ralf Nicolai. (Foto: PK)

(Ro./PK) Das Haus in der Mitte der Kurfürstenstraße wirkt von außen wie viele Häuser in der Umgebung: gepflegt und gut in Schuss. Wenn man eintritt, bemerkt man schnell, dass dem auch so ist. Im Hausflur und auf den Treppen in die oberen Etagen liegt Pflanzliches: Herbstlaub in typischen Farben, kleine Zweige. „Sie hätten vor fünf Tagen kommen sollen“, sagt Hausinhaber Jo-

hannes Dickmann, „da waren die Farben noch frischer und stärker.“ Dickmann hat in seinem Haus die „Wohnzimmerakademie“ gegründet, eine Verbindung von sieben Künstlerinnen und Künstlern. Dickmann selbst gehört dazu, dann Sylvia Gehrke, Eva Koltermann, Ute Rabente, Eberhard Vogler und Michael Westerhaus. Johannes Dickmann hat seinen langjähri-

gen und leider bereits verstorbenen Freund Ralf Nicolai in die Gruppe integriert. Alle Sieben sind mit Kunstwerken in der Ausstellung, die am Wochenende mit einer Finissage zu Ende ging, vertreten. Viele Fotografien und Gemälde hängen an den Wänden von gefühlt mindestens zehn Räumen: Vogelgefieder in ungewöhnlicher Farbe, Straßenszenen aus Kuba, Symmetrie in einer Kirche, ein aufgerichtetes Blatt Laub, Wände, von denen Lehm bröckelt, untergegangene Schiffe, Makroaufnahmen von Pflanzen in vollster Blüte, Gesichter aus fremden Ländern. Ralf Nicolai ist mit einigen Exponaten seiner Fotoserie „Wuppertal bei Nacht“ vertreten. Dickmanns Kuba-Fotos sind an einer Wand in der ersten Etage farblich geordnet: Sechs großformatige Blätter mit Fotos, die in Gelb, in Blau, in Grün oder in „colorada“ (bunt) gehalten sind. „Das ist“, so Dickmann, „die erste Ausstellung in diesen Räumlichkeiten.“ Aber wahrscheinlich nicht die letzte.

„Flying Fire“ in der O.T. St. Joseph

30 Kinder übten fünf Tage lang Zirkustricks



(Ro./LMP) Die „Offene Tür“ (O.T.) der Katholischen Gemeinde St. Joseph bietet unter der Leitung des Diplom-Pädagogen Frank Buers das ganze Jahr über interessante Angebote für Kinder und Jugendliche. Als alljährliches Highlight in den Herbstferien hat sich jedoch inzwischen die Projektwoche „Kinder machen Zirkus“ etabliert. Dabei geht es nicht nur darum, dass die Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren in den Ferien beschäftigt sind – beim Balancieren auf Bällen und mit Tellern, bei der Jonglage mit Hula-Hoop-Reifen oder beim artistischen Bau menschlicher Pyramiden erfahren die Kinder vielmehr, wozu sie in der Lage sind und was sie können. Das komplette zirkensische Handwerkszeug wurde dabei vermittelt – mit Artistik, Akrobatik, Clownerie und Zaubertricks. Das Ergebnis von nur fünf Tagen „Arbeit“ mit den pädagogischen Fachkräften des Zirkus „Flying Fire“ konnte sich absolut sehen lassen – Eltern, Geschwister, Verwandte und Bekannte waren bei der Abschlussvorstellung am vergangenen Freitag begeistert von den Leistungen der Kinder. (Fotos: db)

Puppenspiel „Liliput“ zu Gast



Pumuckl und Meister Eder sorgten für Spannung und Spaß bei den Kindern. (Foto: db)

(Ro.) Am 17. Oktober gastierte das Puppentheater Liliput in der Ev. Gemeinde. Nadine und Antonio Maatz zeigten den Kindern und ihren Begleitenden das Stück Pumuckl. Vor dem Beginn erklärte der Puppenspieler Antonio die Funktion einer Puppe und seine Art, die Stimme zu verstellen, um mehrere Rollen spielen zu können. Es folgte ein abwechslungsreiches Spiel, das die Kinder aktiv mitmachen ließ. Meister Eder und sein Kobold wurden vom Räuber Fridolin beraubt, aber mit Hilfe der Kinder konnte der Dieb bis in den düsteren Wald verfolgt und gemeinsam gestellt werden.

Antiquitätenhändler kauft an – seriös, fair und zuverlässig!

Wir kaufen Antiquitäten aller Art, Möbel, Pelze, Lederwaren, Taschen, Jacken, Hosen, Dirndl, Teppiche, alte Nähmaschinen (auch defekt) sowie Briefmarkensammlungen – auch aus Nachlass oder Haushaltsauflösung.

Ob Einzelstücke, komplette Sammlungen oder Nachlässe – wir bieten faire Preise, sofortige Barzahlung und eine diskrete, unkomplizierte Abwicklung. Langjährige Erfahrung im Antiquitätenhandel – Seriosität und Vertrauen stehen bei uns an erster Stelle.

Ohne Anfahrtskosten, unverbindlich:
Tel. 01 63 - 4 56 60 25

kurz notiert

Senioren-Kurse

(Ro.) Die bereits bestehenden Angebote für Senioren von Gedächtnistraining über Stuhlyoga bis zu Koordination und Gleichgewicht in der Bücherstube im Bandwirker-Bad können weiterhin flexibel – auch einzeln – für 8,- Euro pro Kurs gebucht werden. Meistens ist auch eine spontane Teilnahme möglich. Für den November stehen jetzt die neuen Termine fest. Anmeldungen sind vor Ort im Bandwirker-Bad dienstags und samstags möglich sowie unter der Telefonnummer 02 02 - 2 54 97 04.

Akkordeon

(Ro./ Cro.) Das Wuppertaler Akkordeon-Orchester lädt zu seinen diesjährigen Herbstkonzerten am 8. und 9. November ein. Die Konzertbesuchenden erwartet eine Mischung aus ruhigen, lebhaften und furiosen Musikstücken. Zu hören ist unter anderem die Musik aus den Filmen „Die Kinder des Monsieur Mathieu“, „Drei Nüsse für Aschenbrödel“ und „Sister Act“. Außerdem wird das Andante aus dem Klavierkonzert Nr. 21 von Mozart, „Welcome to Venice“ und „Eine Schwarzwaldfahrt“ von Horst Janowski gespielt sowie die „Ouvertüre Furiant“ des in Akkordeonkreisen sehr bekannten und geschätzten Komponisten

Adolf Götz. Besonders ist der Auftritt junger Nachwuchsspieler:innen. Das Publikum darf sich auf ein Konzert mit abwechslungsreichem Programm freuen. Beide Konzerte beginnen um 16 Uhr. Einlass ist um 15.30 Uhr. Das erste Konzert findet am Samstag, den 8. November, in der Reformierten Kirche Ronsdorf, Kurfürstenstraße 13 in Ronsdorf statt. Das zweite Konzert dann am Sonntag, den 9. November, im Zentrum Emmaus, Hauptstraße 39 in Cronenberg. Der Eintritt ist jeweils frei. Am Ausgang wird um einen Beitrag zur Deckung der Kosten gebeten.

Spendenmarathon

(Ro.) Ab Montag, den 27. Oktober, 9 Uhr, bis Freitag, den 31. Oktober, 24 Uhr, veranstaltet das Spendenportal „Wunder“ der Stadtparkasse Wuppertal einen Spendenmarathon – und das Bandwirker-Bad ist wie immer dabei. Das heißt, das Bandwirker-Bad braucht Unterstützung: Denn je mehr Spenden bis zum 31. Oktober gesammelt werden können, desto mehr gibt die Sparkasse dazu. Auf der Plattform betterplace.org unter dem Link „wunder.de/projects/41132“ kann für das Bad gespendet werden. Die Aktion darf gerne geteilt werden.

Ganz viel Gans

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

Gänseschmaus

(Red.) Das Verspeisen einer Gans zum Beginn des Winters ist ein uralter Brauch. Sein Ursprung scheint jedoch nicht eindeutig geklärt zu sein. Eine Legende erzählt vom Heiligen Martinus (St. Martin), der im 4. Jahrhundert nach Christus Bischof von Tours war. Eigentlich wollte Martin gar nicht zum Bischof gewählt werden und versteckte sich an diesem Tag im Gänsestall. Aber das Federvieh war durch den ungebeten Besucher derart aufgeschreckt, dass es laut zu schnattern begann. Die besorgten Bauern sahen nach und entdeckten Martin. Daraufhin

wurde die verräterische Gänse-schar komplett geschlachtet und zubereitet. Martin starb am 8. November 397 im Alter von 81 Jahren und wurde am 11. November des gleichen Jahres in Tours unter großer Anteilnahme der Bevölkerung beigesetzt. Sankt Martin ist der Schutzpatron zahlreicher Berufsgruppen, so zum Beispiel der Winzer, Weber und Schneider. Zudem gilt der 11. November als Beginn der „kalten Jahreszeit“. Die 40-tägige Fastenzeit vor Weihnachten beginnt an diesem Tag. Die zweite Legende – auch sie durchaus glaubhaft – berichtet von

der Geburt des späteren Reformators Martin Luthers am 10. November 1483, die am 11. November mit einem Festessen gefeiert wurde. Dieses Festessen bestand aus einem knusprigen Gänsebraten, weil die Gänse, die man im Sommer gemästet hatte, zu dieser Zeit schlachtreif waren. Der Martinstag war für die Bauern immer ein wichtiger Tag, denn die Erntezeit war vorbei und die Bauern konnten durch Handel mit Naturalien Gewinn erzielen. Einige Gänse wurden zur Bezahlung des „Martinzins“ an die Lehnsherren abgegeben, der andere Teil des Federviehs wurde verkauft.



Gans, ganz großer Gänseschmaus im November!

Denken Sie rechtzeitig an Ihre Reservierungen zu Weihnachten!

Müllers Restaurant

Obere Lichtenplatzer Str. 343
42285 Wuppertal 02 02 - 26 92 30 00

Bio-Gänse & -Enten

aus artgerechter Freilandhaltung. Beste Bergische Qualität



frisch geschlachtet zu verkaufen zu St. Martin und zu Weihnachten.

Hof Farrenbracken

an der Remscheider Stadtgrenze
Biotrieb Buecheler · Farrenbracken 5 · 42855 Remscheid
Telefon: Karsten Buecheler 01 72 / 8 66 79 14
E-Mail: manfredbuecheler56@gmail.com
peugots16@freenet.de

essen'z

Restaurant am Jägerhaus

Wir führen die Tradition weiter. Genießen Sie im November und Dezember wieder unsere ofenfrische Landgans mit Rotkraut, Marzipanapfel und Kartoffelklößen.

Öffnungszeiten:	Jägerhaus 87
Mittwoch - Freitag 17.30 - 23.00 Uhr	42287 Wuppertal
Samstag - Sonntag 12.00 - 14.30 Uhr 18.00 - 23.00 Uhr	Telefon: 02 02 / 46 46 02
Montag - Dienstag Ruhetag	E-Mail: info@essenz-wuppertal.de

In dieser Woche gratulieren wir:

Erika Elger 78 Jahre 27. Okt.

Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns, wenn Sie möchten, dass der Geburtstag von Ihnen oder Ihren Angehörigen veröffentlicht werden soll (ab ca. 80 Jahren). SONNTAGSBLATT: (02 02) 2 46 13 13

Man stirbt nicht, wenn man in den Herzen der Menschen weiterlebt, die man verlässt.

Nach einem erfüllten Leben entschlief meine liebe Ehefrau, unsere Mutter, Oma und Uroma

Renate Deicke

geb. Müller

* 25. Januar 1940 † 8. Oktober 2025

In Liebe und Dankbarkeit

Willi Deicke und Familie
Uwe Mieckley und Familie

Trauerhaus Deicke c/o Ernst Bestattungen,
Staasstraße 48, 42369 Wuppertal

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 31. Oktober 2025, um 10.00 Uhr in Wuppertal-Ronsdorf in der Kapelle des städt. Friedhofes Lohsiepen statt.



Helmut Lange

† 12. September 2025

Herzlichen Dank, allen die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten und ihr Mitgefühl auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Roswitha Lange
und Familie

Wuppertal, im Oktober 2025

Gottesdienste

- **Ev. Gemeinde Unterbarmen Süd:** www.unterbarmen-sued.de
- **Kath. Kirchengemeinde St. Christophorus:** <http://pfarreien-gemeinschaft-suedhoechen.wtal.de/St-Christophorus/>
- **Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen:** www.ekir.de/luettringhausen
- **Ev. Stiftung Tannenhof:** www.stiftung-tannenhof.de
- **Neuapostolische Kirche:** www.nak-remscheid-nord.de
- **Kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz:** www.st-bonaventura.de
- **Kath. Kirchengemeinde St. Joseph:** <http://pfarreien-gemeinschaft-suedhoechen.wtal.de/>
- **Ev. Kirchengemeinde Ronsdorf:** www.evangelisch-ronsdorf.de
- **Ev.-ref. Gemeinde:** www.reformiert-ronsdorf.de
- **Freie ev. Gemeinde:** www.feg-ronsdorf.de

Schöne Blumen sind ein Halt in den schwersten Stunden des Lebens.

www.schnitzler-blumen.de · 01 72 - 6 83 18 42
Besuchen Sie unsere Online-Galerie

ERNST

Bestattungen

empfindlich

Elberfeld 0202 / 269 20 20 Karlstr. 26
Ronsdorf 0202 / 46 10 00 Staasstr. 48
ernst-bestattungen.de

Bestattungen

KÜTHER GmbH

Bau- & Möbelschreinerei

Breite Straße 7b · ☎ 46 49 29 / 2 46 17 30
www.kuether-gmbh.de

Ihr glücklichen Augen, was je ihr gesehen,
es sei, wie es wolle, es war doch so schön.

Johann Wolfgang von Goethe

Iris Friedrich

† 21.8.2025

Abschied nehmen von einem geliebten Menschen bedeutet Trauer und Schmerz, aber auch Dankbarkeit und liebevolle Erinnerung.

Wir danken allen, die ihre Verbundenheit durch die Begleitung zum Grab, durch Worte, Briefe und Spenden zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Jörg Friedrich

Wuppertal, im Oktober 2025

10 Jahre Lutherrose

Einladung zum großen Jubiläumsfest am Reformationstag

(Ro.) Es ist schon 10 Jahre her, dass die begehbare Lutherrose – Luthers farbenfrohes und leuchtendes Familienwappen und Siegel – anlässlich des Gustav-Adolf-Jahresfestes 2015 feierlich begrüßt wurde. Landschaftsarchitekt Christoph Ibach hatte 2014 aus einem Ideenwettbewerb der Gemeinde den Entwurf einer „begehbaren Lutherrose“ geformt. Luther selbst bezeichnete die Lutherrose, deren Konturen er wohl erstmals als Mönch im Fenster der Erfurter Augustinerkirche begegnet ist, als Merkzeichen seiner Theologie, besteht sie doch aus einem roten Herz, in dem als Mitte des christlichen Glaubens das Kreuz abgebildet ist. Eingebettet ist solch beherzter Glaube in einer weißen Rose, deren Farbe für die Engel und die bergenden guten Mächte steht. All das ist umgeben von himmlischem Blau, das die ausstehende künftige Herrlichkeit symbolisiert. Und weil Güte und Treue Gottes ewig sind, wird die Rose von einem goldenen Ring umschlossen.

Dass dieses Merkzeichen der reformatorischen Theologie des Namensgebers unserer Kirche nun auch mit allen Sinnen



Die Lutherrose vor der Ev. Kirche.

(Foto: privat)

erfahrbar gemacht wird und als Visitenkarte und Markenzeichen unserer Gemeinde den Kirchplatz generationenübergreifend mit Leben füllt – das war der große Ansporn im Sommer 2014, als mit Pflanzung der Winterlinde – die im Entwurf ja das Kreuz symbolisiert – der Anfang gemacht wurde. In Rekordzeit wurde die begehbare Lutherrose dann innerhalb eines Jahres ausschließlich über Spenden (25 700 Euro) realisiert. Viele fantasievolle Spendenaktionen, Sponsorenläufe und Benefizkonzerte wurden ins Leben gerufen, um die Gestaltung des

Platzes vor der Lutherkirche zu realisieren.

Am 31. Oktober wird um 19.00 Uhr zu einem ökumenischen Reformationsgottesdienst in die Lutherkirche eingeladen. Die Festpredigt hält der Präsident des Gustav-Adolf-Werkes, Dr. Martin Dutzmann. Anschließend wird rund um die Lutherrose und im Foyer des Gemeindezentrums in beglückender Ökumene bei wunderbaren Begegnungen, kulinarischen Köstlichkeiten, Lutherbier, Apfelschorle, Wein und Kerzenschein fröhlich gefeiert. Es ergeht eine herzliche Einladung an alle.

WORT ZUM SONNTAG

„Kein Ansehen der Person“



Pfarrer Dr. Jochen Denker,
Ev.-ref. Kirchengemeinde,
W.-Ronsdorf

Die Apostelgeschichte erzählt, dass Petrus auf dem Flachdach eines Hauses sein Mittagsgebet verrichtet. Da hat er plötzlich eine Vision. Aus dem Himmel kommt ein Tuch herab, in dem allerlei Tiere zappeln, die jüdischem Glauben als unrein gelten. „Schlachte sie und iss“, sagt eine Stimme. Petrus wehrt sich. „Nein, auf keinen Fall, ich habe noch nie etwas Nicht-Koscheres gegessen.“ Aber die Stimme lässt nicht locker und sagt: „Was Gott für rein erklärt hat, das sollst du nicht für unrein halten.“

Petrus rätselt noch, was ihm diese Vision wohl sagen soll, da spricht der Heilige Geist zu ihm und sagt: „Gleich kommen drei Männer, die suchen dich. Geh mit ihnen und zögere nicht. Ich habe sie geschickt.“ Da

klopft es auch schon an der Tür. Drei Boten des römischen Hauptmanns Cornelius stehen davor. „Unser Befehlshaber schickt uns, dich zu holen. Er will hören, was du zu sagen hast.“ Petrus geht mit ihnen. Als er im Haus des Cornelius ankommt, hat der schon seine ganze Verwandtschaft und Freunde zusammengetrommelt. Sie alle wollen hören, was Petrus von Jesus zu erzählen hat.

Jetzt gehen Petrus die Augen auf. Das Tuch mit den unreinen Tieren, die er essen sollte, war ein Hinweis auf diese Begegnung. Und so sagt er zu der Versammlung im Haus: „Gott hat mir gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen soll.... Jetzt erkenne ich die Wahrheit, dass Gott die Person nicht ansieht. Er fragt nicht danach, zu welchem Volk jemand gehört, sondern nimmt jeden an, der Ehrfurcht vor ihm hat und tut, was gut und richtig ist.“ (Apostelgeschichte 10,28.34f)

Das ist eine Revolution. Von nun an darf die Spaltung der Menschheit nicht mehr als „gottgewollt“ gelten. Sie hat alle „göttliche“ Legitimation verloren. Nationalismus, Rassismus, Sexismus... alle Ideologien, die Menschen nach ihrer Herkunft, ihrem Geschlecht oder Aussehen

beurteilen und verurteilen, werden als das entlarvt, was sie sind: menschengemacht und von Menschen zu verantworten. Da ist es gleich, ob sie von Kirchen, Religionen oder wem auch immer aufrechterhalten werden. Gott schaut darauf nicht, sondern auf das, was jeder Mensch tut.

Die Lehrstunde, die Petrus von Gottes Geist bekam, liegt wohl immer wieder vor uns. Sonst würden wir nicht über das „Bild“ unserer Städte schwadronieren und „Feind- und „Angstbilder“ weiter bedienen. In der Bibel fällt gerade dieses „Bildermachen“ unter das „Bilderverbot“, damit wir in „Begegnung“ gehen und jeden Menschen ohne Ansehen der Person nach dem beurteilen, was er tut.

Schenke Gott, dass wir in im Fach „Urteilsfähigkeit durch Bilderverbot“ mehr und mehr dazulernen. Zurzeit macht es den Eindruck, als sei die Menschheit in dieser Sache „versetzungsgefährdet“. Die „blauen Briefe“ verliert fast jede „Tageschau“.

Wie gut, dass Jesus ein geduldiger Nachhilfelehrer ist und alle, die ihm nachfolgen wollen, keine „hoffnungslosen Fälle“ sind.

Pfarrer Dr. Jochen Denker

Statt Karten

Ein wunderbarer Mensch hat uns verlassen.
Sie erlöst zu wissen, gibt uns Trost.

Silke Limberg

* 16. November 1974 † 23. September 2025

In stiller Trauer

Sohn Lauri
und Familie

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Wir trauern um unsere liebe Kollegin

Julia Glittenberg

geb. Otto

* 27.10.1981 † 22.10.2025

Dankbarkeit empfinden wir für die vielen Jahre der guten Zusammenarbeit. Deine Spuren bleiben in der Praxis. Wir trauern um dich als Mensch und verlieren eine Freundin. Du bleibst in unseren Herzen.

Bauke van der Velden
und Team

Ref. Abendgottesdienst



ben, ohne den Blick für das Gegenüber in all unseren Beziehungen zu verlieren?

Unter dem Thema „Leben zwischen Freiheit und Verantwortung“ möchten wir der Frage nachgehen, wie Freiheit – insbesondere die uns Christen zugesprochene – und Verantwortung in unserem Lebensalltag unweigerlich zusammengehören?

In Gebet, Impuls und Musik soll Raum sein für Orientierung, Besinnung und gemeinsames Nachdenken.

(Ro.) Von der Reformierten Gemeinde erreichte das Sonntagsblatt folgende Einladung:

In einer Zeit, in der die individuelle Freiheit ganz hoch im Kurs steht, können wir es als herausfordernd empfinden, Grenzen wahrzunehmen oder gesetzt zu bekommen. Wie können wir Freiheit le-

ben? Deshalb laden wir herzlich ein zum Abendgottesdienst am Sonntag, den 26.10.2025, um 19.00 Uhr in die Reformierte Kirche an der Elias-Eller-Straße mit anschließendem gemütlichem Beisammensein bei Getränken und Snacks.

Bestattungen GRIESE
Tag und Nacht dienstbereit
Tel. 0202 - 46 44 29
Ronsdorf
Staasstraße 25, 42369 Wuppertal
Lichtscheid
Obere Lichtenplatzer Str. 325, 42287 Wuppertal
www.Bestattungen-Griese.de
Rufen Sie uns an für eine kostenlose Bestattungsvorsorge.

Uwe Meister
Bestattungen seit 1912
Kontakt über Friedrich Kotthaus
Bestattungen Kotthaus
Beerdigungsinstitut seit 1902
Lindenallee 21, 42349 Wuppertal (Cronenberg)
Telefon 02 02 / 47 11 56
www.bestattungen-kotthaus.de
info@bestattungen-kotthaus.de

Engagierte Berater:innen gesucht

Ausbildung für das Kinder- und Jugendtelefon startet 2026

(Reg.) Zuhören kann Leben verändern. Das wissen die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kinder- und Jugendtelefons und des Elterntelefons seit vielen Jahren. Beide Angebote sind wichtige Anlaufstellen für Menschen in schwierigen Lebenssituationen – anonym, vertraulich und kostenlos. Damit das so bleibt, werden neue engagierte Ehrenamtliche gesucht, die Anfang Januar 2026 mit einer neuen Ausbildungsrunde starten können.

Wer Freude am Gespräch mit Menschen hat, sich für soziale Themen interessiert und bereit ist, Zeit und Herz zu investieren, ist hier genau richtig.

„Unsere Ehrenamtlichen leisten Großartiges: Sie hören zu, machen Mut und helfen dabei,

neue Perspektiven zu finden – ohne zu bewerten“, sagt Kerstin Holzmann, Geschäftsführerin des Kinderschutzbundes Wuppertal.

Die Ausbildung bereitet intensiv auf die Tätigkeit am Telefon vor. Sie umfasst Themen wie Gesprächsführung, psychische Gesundheit, familiäre Konflikte, Sucht, Gewalt und Datenschutz.

Nach der Ausbildung wird eine mindestens 2-jährige Mitarbeit an den Beratungstelefonen und eine regelmäßige Teilnahme an Supervisionen und Fortbildungen, die die Freiwilligen kontinuierlich begleiten und stärken, erwartet.

Zu unserer Absicherung erhebt der Kinderschutzbund eine Ausbildungskaution in Höhe von 250,- Euro (ermäßigt

100,- Euro), die nach Einhaltung der Verpflichtung auf Wunsch zurückerstattet wird.

Mitmachen kann jede:r, der oder die mindestens 18 alt ist, Einfühlungsvermögen mitbringt und sich auf Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenslagen einlassen kann. Die Ausbildung beginnt Anfang Januar 2026 und findet im Kinderschutzbund statt.

„Ehrenamtliches Engagement am Telefon ist sinnstiftend und bereichernd. Viele der Freiwilligen sagen, dass sie durch diese Aufgabe nicht nur anderen geholfen, sondern auch selbst viel gelernt haben“, so Holzmann.

Interessierte können sich ab sofort unverbindlich melden unter: **info@kinderschutzbund-wuppertal.de**

Nach dem Arbeitsleben

Norbert Müller im Bandwirkermuseum



Norbert Müller (rechts) wurde vom Musiker Niels-Christopher unterstützt. (Foto: db)

(Ro/PK) Norbert Müller ist, wie er selbst sagt: „Nicht gerne in Rente gegangen.“ Er musste aber. Da er um diesen Umstand schon im Vorfeld wusste, konnte er sich gleichsam schon vor dem Renteneintritt damit beschäftigen, wie er die Zeit danach sinnvoll gestalten könnte. Über seine Beschäftigungen nach seinem Arbeitsleben las Müller im Rahmen der LIT.ronsdorf am Donnerstagabend im Bandwirkermuseum aus seinem Buch „Kein Rentner-Blues in Wuppertal“. Seine zweiteilige Lesung wurde angemessen vom Singer/Songwriter Niels-Christopher aus Witten begleitet.

Müller schilderte die Zeit, in der er als Verwaltungsrat für den Fußballverein Wuppertaler SV tätig war und sich zuvorderst der Frage widmete: Tickt ein Verein anders als ein Wirtschaftsunternehmen? Norbert Müller berichtete vom Ausscheiden des langjährigen Mä-

zens Friedhelm Runge – und wie der Verein darunter lit. Warum es auch heute noch keine langfristigen Verträge für die im Verein tätigen guten Kicker gibt, ist Norbert Müller ein Rätsel.

Müller war jahrelang als freischaffender Dozent unterwegs. Im Jahre 2021 schrieb er sein erstes Buch. „Mein alter Deutschlehrer würde sich heute wundern, dass aus mir ein Buchautor geworden ist“, sagte er. Müller war des Weiteren bei der IHK tätig. Außerdem war er Schöffe beim Landgericht Wuppertal.

Eigentlich kann man den Abend als gelungen betrachten. Es blieb dennoch ein schales Gefühl zurück. In Müllers Texten verfangen sich hier und da althergebrachte Klischees, die bis zu Formulierungen reichen, die im Jahre 2025 eigentlich nicht mehr auszusprechen sind. Ein erfahrener Lektor täte dem Schreiben sicher gut.

Röntgenlauf

(Reg.) Die Laufstrecke ist weitgehend unverändert geplant. Somit auch die Verkehrsregelungen am 26. Oktober: die Hackenberger Straße (Start), Einmündung Albert-Einstein-Straße bis Wendekreis Sportplatz von 7 bis 11 Uhr voll gesperrt. Die Hackenberger Straße ab Sportplatz wird zur Einbahnstraße. Der Parkplatz der Firma Oerlikon an der

Ringstraße kann genutzt werden. Ein kostenloser Pendelverkehr der Stadtwerke wird eingerichtet. Ab 8 Uhr werden die Einfahrten zur Altstadt Lennep gesperrt. Die Sperrung der Schwelmer Straße und des Thüringsberges erfolgt ebenfalls ab 8 Uhr. Die Morsbachtalstraße wird stellenweise zur Einbahnstraße und zwischen Clemenshammer und Gerstau ab 8 Uhr voll gesperrt.

Alle Straßenquerungen werden mit dem Hinweis „Achtung Läufer“ und einer Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h beschildert.

Die Ordnungsbehörde bittet um Verständnis für die beschriebenen Einschränkungen und zum Schutz der Laufenden sich besonders aufmerksam im Straßenverkehr zu bewegen.

Weitere Infos unter www.roentgenlauf.de

Pinktober-Kino-Event

„Madame Aurora und der Duft nach Frühling“

(W.) Im Rahmen des Brustkrebs-Monats „Pinktober“ findet am 29. Oktober im Rex-Kino, Kipdorf 29, 42103 Wuppertal-Elberfeld ein informativer und unterhaltsamer Nachmittag rund um die Brustkrebs-Prävention und Behandlung statt, bei dem auch Kunst und Kulinarik nicht zu kurz kommen.

Ab 16 Uhr startet die Veranstaltung mit rund 20 Infoständen im Kinofoyer: Gespräche mit Expertinnen und Experten aus den kooperierenden Kliniken und Praxen stehen ebenso auf dem Programm wie Einblicke in verschiedene Therapie- und Hilfsangebote. Der Verein „Grazie e.V.“, das Helios Brustzentrum Wuppertal und die Selbsthilfegruppe „BFF – Breast Friends forever“ organisieren diese Veranstaltung und laden alle an ihrer Gesundheit Interessierten herzlich ein. Vor dem Filmstart im großen Saal wird Chefärztin Prof. Vesna Bjelic-Radisic zugun-



(v.li.) Andrea Raak, Prof. Vesna Bjelic-Radisic und Christiane Prange vom Verein Grazie e.V. beim Kino-Event 2023. (Foto: Helios/Michael Mutzberg)

sten von „Grazie e.V.“ ein Kunstwerk der Wuppertaler Künstlerin Andrea Raak versteigern, das diese dem Verein spendet. Eine kostenlosen Filmvorführung rundet den Abend ab: der Film-Klassiker „Madame Aurora und der Duft nach Frühling“, ein wundervoller, berührender Film, der humorvoll zeigt, dass Älterwer-

den nicht so einfach ist. Zwischen Jobsorgen, verrücktspielenden Hormonen, Konflikten mit den Töchtern und misslungenen Dates wird Aurora mit den Herausforderungen des Lebens konfrontiert.

Alle Infos zu den Informationsständen und zum Film: „www.helios-gesundheit.de/pinktober-wuppertal“.

Lesemotivation



(Ro.) Initiiert durch Antje Bürger von der Ronsdorfer Bücherstube durften auch in diesem Jahr wieder Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse der Grundschule Ferdinand Lassalle Straße die Lesetüten für die Erstklässler:innen gestalten und im Anschluss mit einem Buchgeschenk überreichen. Dazu gab es viele Tipps für die kleinen und großen Leser:innen. „Ein motivierendes Projekt und ein wichtiger Baustein in der Leseförderung“, so Katrin Bollhorst, Schulleiterin. (Fotos: privat)



Giftfrei Gärtnern tut gut...

...Ihnen und der Natur.

Weitere Infos unter www.NABU.de/giftfrei

Senden Sie Ihre Chiffre-Antworten an: **SonntagsBlatt**, Am Stadtbahnhof 18, 42369 Wuppertal

Vermischtes

Haushaltshilfe auf Minijob-Basis gesucht, 1x wöchentlich je 4 Std. in Lüttringhausen, Zuschriften unter Chiffre 1175 an den Verlag erbeten.

Ferienhaus für 6 Personen in Heiligenhafen zu vermieten, „www.ostseeferien.de.to“.

Frau Heilig sucht Pelze, Bekleidung, Handtaschen, Bilder, Bleikristall, Möbel, Porzellan, Bernstein, Zinn, Uhren, Näh-/Schreibmaschinen, Teppiche, Schmuck, Tafelsilber, LPs, Tel. 01 57 - 55 37 12 76.

Immobilien

2 Zi., KDB, Südbalkon, 60 qm, KM 600,- Euro + NK, 1. OG, an den Ronsdorfer Anlagen, Zuschriften unter Chiffre 1174 an den Verlag.

Mehrfamilienhaus in W.-Ronsdorf, 296 qm Wfl., 584 qm Grf., sehr gepflegtes Mietobjekt, 4 Whg., Garten, Bj. 1898, B-Energie D, Mieteinnahmen 28.260,- Euro/a., KP 480.000,- Euro, Tel. 01 71 - 5 50 73 73.

3 Zi., EG-Whg., 65 qm, KDB, Balk., an Ehepaar mittl. Alters, zu vermieten, frei z. 01.12., Tel. 02 02 - 4 60 09 13.

Gewerblich

Faire Preise, Super Service, Kfz.-Techniker O. Busch, Ro., Astilbenstr. 27.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de Fa.

Computer Kuna – Schulungen für Jung und Alt, Tel. 02 02 - 4 78 98 40.

info@sonntagsblatt-online.de
www.sonntagsblatt-online.de



BÄCKEREI Steinbrink
...so richtig gut!
Wir schaffen noch mit Herz & Hand

Gesundheit

Cranio-Sacral-Therapie, Viscerale Osteopathie, Energiearbeit. **Nadine Mehler, Heilpraktikerin** – Remscheider Str. 35, 42369 Wuppertal. Tel. 01 63 - 2 01 92 67.

Suche Massivholzmöbel, passende Lampen, Kaffeeservice, Uhren, Gläserserien, Bücher, T. 01 63 - 8 92 34 70.

SonntagsBlatt:
Telefon (02 02) 2 46 13 13

KUHLENDahl GmbH

Feine Fleisch- und Wurstwaren

FLEISCHWURST mit und ohne Knoblauch	100gr.	1,69
ROHSCHINKEN GERÄUCHERT eigene Herstellung	100gr.	2,79

ROTE AHLE BLUTWURST
doppelt geräuchert

FRISCHES SCHWEINEMETT
nach Thüringer Art

100gr.	1,79	100gr.	1,10
--------	-------------	--------	-------------

GÄNSEZEIT!

POMMERSCHE GÄNSEKEULEN ODER GÄNSEBRUST	100gr.	2,99
GULASCH, GEMISCHT Husumer Färsche X Münsterländer Landschwein	100gr.	1,49

MITTAGSTISCH IN UNSERER RONSdorFER FILIALE

Mo. RUHETAG	
Di. Schnitzel mit Paprikasauce, Rösti und Salat	10,95€
oder Spaghetti Bolognese mit Parmesan	8,50€
Mi. Wirsing-Eintopf mit Einlage	7,95€
oder Hähnchen Curry mit Reis	9,00€
Do. Confierte Eisässer Entenkeule mit Rotkohl und Klöße	15,95€
oder Bunter Nudel-Auflauf mit Gemüse und Hackfleisch	8,50€
Fr. Linsensuppe mit Einlage	5,90€
oder Hausmacher Sülze mit Remoulade und Bratkartoffeln	7,95€

Engelsfeld 6
45549 Sprockhövel
(02339) 12180

KUHLENDahl CMBH
kuhlendahlgmbh
info@kuhlendahl.com - www.kuhlendahl.com

Ascheweg 11
42369 Wuppertal
(0202) 4670487

Die besten Quarkbällchen und Rosinenkrapfen der Welt

... Omas Käsekuchen* kann man auch ganz gut essen ...

*verschiedene Sorten

Der Ideenbäcker

Neuer Standort:
Jägerhaus 83 (neben Essen'z)
Mittwoch bis Sonntag von 11.30 bis 17.00 Uhr

Wir sind wieder für Sie da!
Als Dankeschön bekommt, jede/r eine Tüte Weihnachtsgebäck!
Bitte bringen Sie den Coupon mit.



Kleiderwilli

Samstag, 8. November 2025, 11 bis 14 Uhr

Gute Kleidung zu geringem Preis – für einen guten Zweck mit großer Wirkung. Schauen Sie beim **Kleiderwilli** vorbei, stöbern Sie nach gut erhaltener Kleidung aus zweiter Hand und tun Sie gleichzeitig anderen Menschen etwas Gutes.

Der Erlös dieses Kleiderwillis geht je zur Hälfte an **Miteinander in Ronsdorf** (zur weiteren Finanzierung der Sprachkurse, für die das Geld von der Stadt gestrichen wurde) und an **Muttig & Stark**, ein Trainingszentrum der Credo Kirche für Jugendliche, das ihnen helfen soll, allen Lebenssituationen mutig & stark begegnen zu können.

Für die ganze Familie:
• Spielzeuge für Kinder
• Cafeteria mit leckeren Waffeln, Kaffee und Getränken (alles gratis)

Gesamte Verlosung mit attraktiven Preisen und Verlosung Muttig & Stark

kleine evangelische Gemeinde Ronsdorf • Bandwörkerstraße 28-30

ELEKTRO HALBACH

ELEKTROTECHNIK PHOTOVOLTAIK

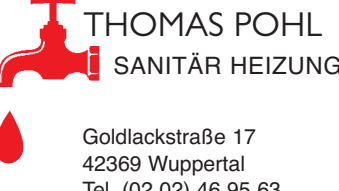
Friedenshort 4
42369 Wuppertal
Fon 02 02 - 46 40 41

www.elektrohalbach.de
info@elektrohalbach.de



Dirk Steffens Dachdeckermeister

Bedachungen, Fassaden, Bauklempnerei
42369 Wuppertal, Tel. 4 60 48 67



THOMAS POHL SANITÄR HEIZUNG

Goldlackstraße 17
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 46 95 63
sanitaer-pohl@t-online.de

- Heizungs-Check
- Gas- und Ölfeuerung
- Bäder aus einer Hand
- Alternativ-Energien
- Solartechnik und Regenwasseranlagen
- Wärmepumpen
- Holzpellets-Anlagen

Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken

BREER GmbH

Umzüge In- und Ausland
Möbelaufbauaufzug mit Bediener
Möbellager: Ronsdorf
Telefon 02 02 - 47 53 33

Regionales Branchenregister

Bäckerei

Beckmann
Bäckerei Beckmann
– in Lüttringhausen und Ronsdorf –
Wir freuen uns auf Sie!

Bücher

Ronsdorfer Bücherstube
Staasstraße 11
42369 Wuppertal
Ruf 02 02/246 16 03
info@buchkultur.de
www.buchkultur.de

SonntagsBlatt
Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14

www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Computer

Computer Kuna
Hardware
Software
Schulungen
Telekom-Vorteile
Reparatur
Service
Spiele
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

Container

Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
Gasstraße 11
☎ 4 69 83 72

Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer Internetseite

Schauen Sie mal 'rein!

www.sonntagsblatt-online.de

Elektro

Bornewasser
Elektrotechnik
Gebäudetechnik · Elektroinstallation · Smart Home
E-Mobilität · Photovoltaik
✓ Installation ✓ Wartung ✓ Reparatur
Olper Höhe 4 · 42899 Remscheid
Telefon: 02191 / 5 25 26
info@elektro-bornewasser.de
www.elektro-bornewasser.de

ELEKTRO HALBACH
• ELEKTROINSTALLATIONEN
• PHOTOVOLTAIKANLAGEN
• WÄRMEPUMPEN
• WALLBOXEN
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

Elektro

KURZ-KAUFMANN
Elektrotechnik
Für Sie im Einsatz!!!
Tel.: 978 9910
Am Kraftwerk 3
Wpt.- Ronsdorf

FROESE & EBHARDT
Elektroinstallationen · Photovoltaik
Smarthome · Bussysteme · Feststellanlagen
Autorisierter Miele Kundendienst
Hauptstraße 6a | 58332 Schwelm
E-Mail: info@e-froese.de
Tel.: 02 02 - 57 00 37

Frank Müller • Elektrotechnik Meisterbetrieb
Elfriede-Stremmel-Str. 29
42369 Wuppertal
Telefon 02 02 / 4 69 01 27
Telefax 02 02 / 2 46 21 21

Garten

Ralf Feick
Gärtnermeister
Planung und Ausführung von:
• Gärten · Feuchtbiotopen
• Wegen und Terrassen
• Gartenpflege
Rosenthalstr. 1 · W.-Ronsdorf · Tel. 46 79 38

Röttner
Garten- und Landschaftsbau
Breite Str. 42-44 · Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02/46 47 35 · Fax 4 60 31 21

Gartengeräte

Reinshagen
Garten- und Motorgeräte
Heidter Straße 7, 42369 Wuppertal
Tel. 0202. 46 10 46, www.otto-reinshagen.de

Gastronomie

La Favola
Ristorante – Pizzeria
Tel. (02 02) 62 15 60
www.ristorantelifavola.de
Öffnungszeiten:
Mo. - So.: 12.00-14.30 Uhr · 17.30-22.00 Uhr
Dienstag + Mittwoch Ruhetag
Holthäuser Straße 29 · W-Ronsdorf

SonntagsBlatt

SonntagsBlatt
Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14

www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Nolzen
GASTSTÄTTE
Seit über 160 Jahren
Speiselokal
Talsperrenstraße 78 · Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 46 44 20 · www.gaststaette-nolzen.de
Dienstag & Mittwoch Ruhetag
mit Biergarten

Garagentore

meyleftore
VERTIEB MONTAGE I SERVICE
HÖRMANN
• Garagentore · Haustüren
• Feuerschutztüre und -türen
• Industrieschiebetüren
• Roll- und Schnellläufere
• Montage Service Wartung
Rüdiger Meyer Am Stall 11 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 3 17 29 22 www.meyertore.de

Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer Internetseite

Schauen Sie mal 'rein!

www.sonntagsblatt-online.de

Glas

Glas, Spiegel, Facetten Wärme-/Schallschutzglas
Ihr Ronsdorfer Glaser
Heinz Otto
Holthäuser Str. 41 a
Tel. 46 43 36
Fax 46 39 98

Heizung

WEIDEN
Heizung · Klima · Sanitär
Tel. 46 20 46 www.weiden-heizung.de

SUDOKU

Lösung vom 19.10.2025
.....
3 8 6 9 5 4 7 1 2
4 7 5 1 3 2 8 9 6
9 1 2 7 6 8 4 5 3
7 4 8 6 1 3 5 2 9
5 6 3 2 9 7 1 8 4
1 2 9 8 4 5 6 3 7
8 9 1 4 2 6 3 7 5
6 5 7 3 8 9 2 4 1
2 3 4 5 7 1 9 6 8

ELEKTRO HALBACH
• ELEKTROINSTALLATIONEN
• PHOTOVOLTAIKANLAGEN
• WÄRMEPUMPEN
• WALLBOXEN
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

SonntagsBlatt

SonntagsBlatt
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt
Wochenendzeitung für Ronsdorf/Lüttringhausen und Umgebung

Hutmode

GEBEANA®
Hüte · Mützen
Schals · Accessoires
Lüttringhauser Straße 7 · W.-Ronsdorf
Telefon (02 02) 76 93 57 85
Mitten im von Ronsdorf

Küche

SABEL
Küchen mit Leidenschaft
Küchenstudio · Beratung · Montage
W.-Ronsdorf · Lohsienstr. 6
Tel. (02 02) 4 66 09 64
www.kuechen-sabel.de

Maler

REINER SWOBODA
Ihr Malermeister
An der Windmühle 80 · RS-Lüttringhausen
Telefon 0 21 91 / 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

Optiker

BÜCHNER
Brillen
W.-Ronsdorf · Lüttringhauser Str. 8
Tel. 02 02 / 46 76 17
Mo.-Fr. 9.-18.30 u. So. 9-13.30 Uhr

Parkett

PARKETT FRISCHEMEIER
• Parkett • Vinyl
• Laminat • Teppich
Telefon 75 20 12
www.parkett-frischemeier.de

Photovoltaik

ELEKTRO HALBACH
• ELEKTROINSTALLATIONEN
• PHOTOVOLTAIKANLAGEN
• WÄRMEPUMPEN
• WALLBOXEN
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

SonntagsBlatt
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Rechtsanwälte

RECHTSANWÄLTE
ALTEMANN · NIEMEYER
SCHMIDT & PARTNER
Erbschloer Str. 12-14 · 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 46 01 80
Stuttgarter Str. 20 · 42853 Remscheid
Tel. (0 21 91) 8 42 99 52
www.altemann.de

Rehabilitation

C.Beuthel
Das Sanitätshaus
Erich-Hoepner-Ring 1
42369 Wuppertal
Telefon (0202) 430 46-800
info@beuthel.de · www.beuthel.de

Sanitätshaus Böge GmbH
Heinz-Fangmann-Straße 61 · 42287 Wuppertal-Lichtscheid
Telefon 02 02 - 76 97 83 58
info@boege-online.de · www.boege-online.de
Sanitätshaus Böge

CORDEWENER
Sanitätshaus GMBH
Einlagen · Orthesen · Bandagen
Computergestützte Messverfahren
Lymphologie · Phlebologie
Maßschuhe · Bequemschuhe
W.-Ronsdorf, Lüttringhauser Str. 22
02 02 - 94 64 83 55

Sanitär

Schleupen
Sanitär- & Heizungstechnik
Hans-Walter Schleupen
Gas- und Wasserinstallateurmeister
An der Blutfinke 59 · 42369 Wuppertal
Tel.: 02 02 / 30 31 02 + 30 06 16
E-Mail: info@sanitaer-schleupen.de

SonntagsBlatt
Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14

www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Sport

proKRAFT. Training
RS Krafttraining GmbH
Kölner Str. 64 · 42897 Remscheid
Telefon (0 21 91) 5 89 19 99
www.proKRAFT.Training

Tankstelle

Tankstellen · Heizöl & Diesel Schmierstoffe · Strom & Erdgas
Ernst Buscher GmbH & Co. KG
Staubenthaler Str. 17
0202 - 246 700
www.buscher-oil.de
info@buscher-oil.de
Shell Markenpartner

Taxi/Mietwagen

Ronsdorfer Funkmietwagen-Zentrale
Krankenfahrten
Großraumwagen
Rollstuhlbeförderung
Kurierdienste
Flughafenfahrten
02 02
46 10 53
46 10 54

24 Stunden täglich in allen Stadtteilen.
TAXI ZENTRALE WUPPERTAL
275454

Versicherung

WJW
Versicherungs- und Finanzmakler
Hans Werner Jungke
Barmer Str. 7 · 42899 Remscheid
Telefon (0 21 91) 69 444 85
h.w.jungke@wjw-finanz.de

Werbung

Atelier Jo Budde
42369 W.-Ronsdorf
Forststraße 20
Telefon 2 46 13 13
Telefax 2 46 13 14

sign text
Schilder
Digitaldrucke
Car-Wrapping
Beschriftungen
& vieles mehr!
Staubenthaler Str. 3
www.signtext.de

SONNTAGS BLATT REGIONAL
Für Sie vor Ort
Wochenendzeitung für Ronsdorf/Lüttringhausen und Umgebung

20.000 Mal kostenlos in alle Haushalte der Region
Elberfeld-Süd
Barmen-Süd
Lichtscheid
Ronsdorf mit Umland
RS-Lüttringhausen

Kurz notiert

Museumsbahn

(W.) Am Sonntag fahren die historischen Straßenbahnen in diesem Jahr zum letzten Mal planmäßig. Am 26. Oktober rollen sie ab 10.40 Uhr von der Kohlfurth Brücke durch das herbstliche Kaltenbachtal.

Mit großer Skepsis nach vier Jahren Stillstand durch Corona und Hochwasserschäden nahmen die Museumsbahner in der Kohlfurth wie vorgesehen im letzten April den Fahrbetrieb auf.

Zuvor hatte es sehr viel Arbeit an der Strecke und dem Vereinsgebäude gegeben und auch sieben neue Zugbegleiter konnten ausgebildet werden. Inzwischen zeichnet sich ein sehr gutes Ergebnis der Saison ab.

Die vielen Besucher und Besucherinnen lieben den Rückblick auf die elektrische Mobilität von vor mehr als 75 Jahren und freuen sich darüber am Sitzplatz vom Schaffner persönlich den Fahrschein überreicht zu bekommen. Wie immer an den Fahrtagen ist der Bücherwagen mit vielen Schriften zur Technik- und Heimatgeschichte geöffnet und auch die Aktiven von Manuelskotten und Naturfreundehaus freuen sich auf Besuchende, die bequem mit der Tram anreisen können.

Noch mehr Straßenbahn kann man am ersten Adventswochenende erleben, wenn die BMB einen Shuttleservice zum Adventsbasar im historischen Manuelskotten per Bahn ab Kohlfurth Brücke anbietet. Außerdem gibt es ein paar Restkarten online für die Nikolausfahrten am zweiten Adventswochenende unter www.bmb-wuppertal.de

Drogenfund

(Lü.) Am Sonntagabend, den 19. Oktober, gegen 18.25 Uhr, nahm die Polizei nach einer Verkehrskontrolle auf der Lüttringhauser Straße in Remscheid einen 36-Jährigen fest.

Zuvor meldete sich ein Fahrzeugführer, der hinter dem 3er BMW des Tatverdächtigen fuhr. Der Zeuge gab an, dass er Cannabisgeruch aus dem BMW wahrnehme und der Fahrer mit unsicherer Fahrweise auffällig sei.

Bei der anschließenden Verkehrskontrolle nahmen die Beamten ebenfalls starken Cannabisgeruch aus dem Pkw wahr. Ein durchgeführter Drogenvortest mit dem Tatverdächtigen verlief positiv. Bei der Durchsuchung der Person fanden die Beamten Bargeld in szenetypischer Stükelung sowie weißes Pulver, eingeschweißt in einem Plastikbeutel. Ein Schnelltest ergab, dass es sich dabei um Kokain handeln könnte.

Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft wurde sodann ein Durchsuchungsbeschluss für das Fahrzeug erwirkt. Mit Unterstützung eines Rauschgiftspürhundes konnten eine nicht geringe Menge Marihuana, verschreibungspflichtige Medikamente und in greifbarer Nähe zum Fahrersitz zwei Einhandmesser aufgefunden werden.

Den 36-Jährigen nahmen die Beamten daraufhin vorläufig fest und führten ihn dem Polizeigewahrsam zu. Dort wurde dem Mann auch eine Blutprobe entnommen. Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft wurde der Beschuldigte inzwischen dem Haftrichter vorgeführt, der antragsgemäß einen Haftbefehl erließ, der gegen Auflagen außer Vollzug gesetzt worden ist.

Wenn Sie das SonntagsBlatt einmal nicht bekommen, können Sie sich es hier abholen ...
DANKE!
• Redaktion **SonntagsBlatt**, Am Stadtbahnhof 18, W.-Ronsdorf • Bandwirker-Bad, Am Stadtbahnhof 30, W.-Ronsdorf • Policks Backstube, Lüttringhauser Straße 21, W.-Ronsdorf • Emi's Postshop im Ronsdorf-Carré, Lüttringhauser Straße 22, W.-Ronsdorf • Lotto Alp, Lüttringhauser Straße 23, W.-Ronsdorf • CVJM Bildungsstätte, Bundeshöhe 7 • Shell-Station, Obere Lichtenplatzer Straße 300, W.-Lichtscheid • Star-Tankstelle, Obere Lichtenplatzer Straße 365, W.-Lichtscheid • Burger King, Lichtenplatzer Straße 302, W.-Lichtscheid • Shell-Station Buscher, Staubenthaler Straße 27, W.-Ronsdorf • Ronsdorfer Bücherstube, Staasstraße 11, W.-Ronsdorf • Kiosk Arkt, Staasstraße 30, W.-Ronsdorf • Anna's Lottoladen & mehr, Ascheweg 18, W.-Ronsdorf • Versicherungen Dennis Schwedt, Remscheider Straße 9, W-Ronsdorf • Esso-Tankstelle, Remscheider Straße 79, W-Ronsdorf • Aral-Tankstelle, Linde 19, W.-Ronsdorf • GartenGlück, Linde 73, W.-Ronsdorf • F(l)air-Weltladen, Gertenbachstraße 17, RS-Lüttringhausen • Lütter-Center Postshop Düssel, Lütter-Center, RS-Lüttringhausen • Isas Dorf-Shop, Richthofenstraße 22, RS-Lüttringhausen • Diakonie Ronsdorf, Schenkstraße 133, W.-Ronsdorf • Altenheim „Haus Clarenbach“, Remscheider Straße 55, RS-Lüttringhausen • Total-Tankstelle, Kreuzbergstraße 65, RS-Lüttringhausen • Blumen Uellendahl, Lindenalle 7b, RS-Lüttringhausen • Aral-Tankstelle, Barmer Straße 70, RS-Lüttringhausen • Trinkgut Scholz, Remscheider Straße 167, RS-Lüttringhausen • Bäckerei Steinbrink an fünf Standorten: Ascheweg 16, Rewe im Aschweg, Staasstraße 41, Erbschloer Straße 71, W.-Ronsdorf; Lindenalle 7, RS-Lüttringhausen; Obere Lichtenplatzer Straße 349, W.-Lichtscheid

Bis zur vollendeten Rache

Das Bergische Krimikartell las in der Stadtteilbibliothek



Vier Autorinnen und Autoren, die gerne morden lassen: v.l.n.r. Dr. Sybil Quinke, Dirk Osygus, Brigitte Lamberts und Jost Baum. (Foto: db)

(Ro./PK) Nachdem Anfang Oktober eine erste Abordnung des Bergischen Krimikartells in der Halle von Michael Westerhaus aus ihren Büchern gelassen hatte, traf am Freitag das zweite Kontingent von mordlustigen Autorinnen und Autoren in Ronsdorf ein: diesmal in der Stadtteilbibliothek am Bandwirkerplatz. Der Abend wurde von Dr. Sybil Quinke eingeleitet, die – „heute mal kein Gift“ – eine Geschichte vom Anfang des 20. Jahrhunderts erzählte, in der die Liebe zwischen Friedrich und Wilma, eine aufgebrauchte Mitgift und – jawohl! – Tuberkelbazillen eine Rolle spielen. Außerdem wird eine Rechnung nicht bezahlt. Ein amüsanter Beginn. Jost Baum hatte seinen Roman „Geständnisse im Mor-

gengrauen“ mitgebracht. Kommissar Harry Markowitz ist auf der Suche nach Geistern der Vergangenheit. Die findet er vordergründig in „Pitralon“, einem ehemaligen Fahrer. Und dann, man hat es sich als Zuhörenden gerade bequem gemacht, kommt doch noch eine Leiche ans Tageslicht: Pitralon eben. Vor dem Kommissar liegt eine Menge Arbeit. Nach der Pause stellte Brigitte Lamberts „Nein, heute keinen Mallorca-Krimi, sondern einen Fall aus Solingen“ vor. Witzige Stimme aus dem Publikum: „Also auch Ausland.“ Ein Familienportrait wird ausgebreitet, drei Söhne wollen das Vermögen des Patriarchen erben, der soeben verblieben ist. Die überraschende Lösung ist in zweifacher Hinsicht

schön ausgedacht und ausgeführt. Zum guten Schluss kam Dirk Osygus an die Reihe. Er begrüßte die Besuchenden der Lesung wie immer: „Ich töte gerne Menschen.“ In der Geschichte „Das unerwartete Paket“ sitzt ein Berufskiller, ein sogenannter Sniper, in einem Hotelzimmer und erwartet einen neuen Auftrag. Dann kommt für ihn ein Paket an, obwohl nur drei absolut treue Freunde wissen, dass er sich in diesem Hotel aufhält. Nun, ob das Öffnen dieses Paketes eine gute Idee ist ... Eine gute Idee war es auf jeden Fall, vier derart unterschiedliche Autorinnen und Autoren des Bergischen Krimikartells zu entsenden. Da war wirklich für jede und jeden etwas dabei.

RENAULT 5 E-TECH ELEKTRISCH

jetzt bei uns bestellen



the car of the year 2025 finalist

Renault 5 E-Tech elektrisch Evolution 120 Urban Range
ab mtl. leasen **249 €**

Renault 5 E-Tech elektrisch 120 Urban Range: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 14,8; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 0; CO₂-Klasse: A.

Leasing: Renault 5 E-Tech elektrisch Evolution 120 Urban Range Fahrzeugpreis: 27.990 €. Leasingsonderzahlung: 0 €. Laufzeit: 60 Monate. Gesamtleistung: 50.000 km. Monatsrate: 249 €. Gesamtbetrag: 14.940 €. Ein Kilometerleasingangebot für Privatkund/-innen von Mobilize Financial Services, Geschäftsbereich der ROI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.12.2025. Abb. zeigt Sonderausstattung.

• 18-Zoll Stahlräder mit Radabdeckung "Disco" • Klimaautomatik • Einparkhilfe hinten • Kabellose Smartphone-Integration via Android Auto™ und Apple CarPlay™ • Voll-LED-Scheinwerfer LED Pure Vision

Autohaus GmbH + Co. KG
BERGHAUS
GS. J. Wisniewski • I. Gabriel

Autohaus Berghaus GmbH & Co. KG
Renault Vertragshändler
Trecknase 10-12, 42897 Remscheid
Tel. (0 21 91) 96 70-0, www.autohaus-berghaus.de

Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer Internetseite: facebook.com/Verlag.SonntagsBlatt



Sport in der Region

Ronsdorf II und Linde erzielen 5:1-Siege

FC Remscheid wartet in der Landesliga weiter auf den nächsten Dreier

(Reg./LMP) Der FC Remscheid blieb am vergangenen Wochenende auch im vierten Spiel in Folge ohne Sieg in der Landesliga – gegen DV Solingen reichte es nur zu einem 1:1. Ramzi Ben Hamada hatte seinen FCR vor 200 Zuschauern bereits in der ersten Spielminute mit 1:0 in Führung gebracht, Solingen gleich jedoch in der 39. Minute aus. Der FCR belegt nun den Abstiegsplatz 15. Als nächster Gegner wartete – leider nach Redaktionsschluss dieser SONNTAGSBLATT-Ausgabe – bereits am Freitagabend TuRU Düsseldorf auf die Röntgenstädter. Der SSV Bergisch Born hielt sich hingegen beim Tabellen-

letzten TVD Velbert mit einem 7:0-Kantersieg schadlos. Die Borner bekommen damit punkt- und toremäßig etwas Luft in der Tabelle. Allerdings kam – ebenfalls nach Redaktionsschluss – am Freitagabend mit dem FC Kosova Düsseldorf ausgerechnet der starke Tabellenzweite zum Match an die Bornbacher Straße. In der Bezirksliga gab es für die Teams aus dem SONNTAGSBLATT-Land am letzten Wochenende nicht viel zu holen. Der TSV Ronsdorf bekam es beim SV Solingen 08/10 mit dem derzeit stärksten Sturm der Liga zu tun und unterlag letztlich mit 1:5-Toren – zur Halbzeit hatte es noch 1:1 ge-

standen. Die Zebras nisten sich damit zunächst auf dem Mittelfeldplatz acht ein. Am Sonntag, den 26. Oktober, geht es um 15.00 Uhr in der Waldkampfbahn ins Duell gegen die SG Hackenberg. Mindestens eine Nummer zu groß war auch der FSV Vohwinkel für die SSV Germania. Die Füchse ließen bei ihrem 3:0-Sieg gegen die Freudenberger nichts anbrennen. Die Germanen sind jetzt 13. der Tabelle und die Luft nach unten wird langsam dünner. Da wird das Heimspiel am Sonntag um 15.00 Uhr gegen den SV Solingen 08/10 gleich zur nächsten Nagelprobe. Eitel Sonnenschein herrschte

dagegen am vergangenen Wochenende in der Kreisliga A für die SONNTAGSBLATT-Vereine: Der TSV Ronsdorf II fuhr einen 5:1-Erfolg bei Hellas Wuppertal ein und trifft nun als 15. der Tabelle am Sonntag beim TSV Beyenburg auf einen punktgleichen Gegner. Anstoß auf der Albertshöhe ist um 15.00 Uhr. Der SV Jägerhaus-Linde machte mit einem 5:1-Sieg gegen Fortuna Wuppertal deutlich, dass er weiterhin ganz oben mitmischen will. Mit dem SC Velbert II wartet auf den Tabellenzweiten am Sonntag ein Team aus der direkten Verfolgergruppe. Anstoß in der BLF-Arena ist bereits um 13.00 Uhr.

DMV-Meister im Drag Race

Team vom Toelleturm zum dritten Mal erfolgreich



Sascha Herrmann startete mit dem 682 PS starken VW Lupo GTI vor über 40.000 Besuchenden. (Foto: privat)

(Hb.) Die aus den USA bekannten Beschleunigungsrennen über die Viertelmeile sind auch hierzulande sehr beliebt. Bei den offiziellen Meisterschaften des Deutschen Motor-

sportverbandes gewinnt aber nicht nur einfach das schnellere Auto, sondern es kommt auch auf die Präzision zur vorgegebenen Zeit an und natürlich eine gute Reaktion an der

Ampel. Gefahren wird hierbei in verschiedenen Klassen – bis 15.000 PS ist alles möglich. Das Team 402 Germany aus der Sachsenstraße holte nun in der Klasse SET (straßenähnliche Autos) nach 2023 und 2024 auch in diesem Jahr den Meistertitel. In der höheren Klasse Pro ET (zumeist Dragster) landeten die Wuppertaler immerhin auf Platz 11. Mit dem nun 682 PS starken VW Lupo GTI startete Fahrer Sascha Herrmann vor über 40.000 Besuchenden in Hockenheim und sammelte die notwendigen Punkte. Jetzt geht es aber erst einmal Mitte November nach Suhl in den Thüringer Wald, um dort bei der DMV Meisterfeier vor geladenen Gästen den schönen Pokal abzuholen.

Ehrenamtlicher Einsatz in der SSG-Sporthalle

SSG Ronsdorf bringt den weiteren Ausbau mit eigener Kraft voran



Die Halle steht beispielhaft für gelebtes Ehrenamt und Eigeninitiative im Breitensport.

(Ro.) Ehrenamtliche Muskelhypotheke: An den vergangenen Wochenenden trafen sich wieder einmal zahlreiche ehrenamtliche Mitglieder der SSG Ronsdorf e. V., um den Neubau der vereinseigenen Sporthalle an der Geranienstraße 55 weiter voranzubringen. Mit beeindruckendem Einsatz wurde an Tag zwei der Wochenendaktion die komplette Außenwand der Halle ge-

dämmt – alles in Eigenleistung, ohne Baufirma, getragen allein durch Muskelkraft, Teamgeist und ehrenamtliches Engagement. Schon früh am Samstagmorgen packten die Helferinnen und Helfer an, sägten, schraubten, dämmten und montierten Wandmodule, damit die Halle Schritt für Schritt ihrer Fertigstellung näherkommt. Ziel ist es, durch möglichst

viel Eigenleistung den finanziellen Eigenanteil des Vereins so klein wie möglich zu halten und die enorme Investition zu stemmen. Besonderer Dank gilt Christoph Göller aus Berlin, der den Verein im Rahmen der laufenden „Betterplace“-Spendenaktion mit einer Privatspende von 3.000 Euro unterstützt hat. Diese großzügige Hilfe kommt genau zur richtigen Zeit: Mit

den Mitteln kann jetzt dringend benötigtes Sportmaterial für die Halle angeschafft werden – unter anderem für das neue Riesentrampolin-Projekt. Dieses Projekt ermöglicht Kindern und Jugendlichen ab zehn Jahren unter fachkundiger Anleitung das Training auf zwei vereinseigenen Großtrampolinen – ein neues SSG Sport-Angebot, das Samstag, den 25. Oktober, startet. „Was hier in Ronsdorf entsteht, ist ein echtes Gemeinschaftswerk. Ohne die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer wäre der Bau dieser Halle gar nicht möglich“, so ein Sprecher des Vereins. Die Halle an der Geranienstraße steht beispielhaft für gelebtes Ehrenamt, Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein im Breitensport. Der Verein plant, mit weiteren Eigenleistungen den Innenausbau und die Sportausstattung voranzutreiben.

Dauerhafte Hilfe für das Bad

Sparkasse unterstützt Renovierungen im Bandwirker-Bad



Kassenwart Steffen Hellmig bedankt sich bei Wolfgang Jarisch, Bereichsleiter Vertrieb bei der Stadtsparkasse für die großzügige Unterstützung. (Foto: Bandwirker-Bad)

(Ro.) Auch in diesem Jahr unterstützt die Stadtsparkasse Wuppertal das Bandwirker-Bad. Der Förderverein Band-

wirker-Bad e.V. freut sich über eine Zuwendung von 5.000,- Euro, die bei den weiteren Renovierungsarbeiten in den Da-

menduschen eingesetzt werden soll. „Es ist schon toll, einen so verlässlichen Partner an seiner Seite zu wissen,“ bedankt sich Steffen Hellmig, Kassenwart des Fördervereins Bandwirker-Bad e.V., bei Wolfgang Jarisch, dem Bereichsleiter Vertrieb bei der Stadtsparkasse Wuppertal. Das Geld stellt die Sparkasse aus dem Zweckertrag der Lotterie „PS-Sparen und Gewinnen“ des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes bereit. Nur durch viele verkaufte Prämien-Spar-Lose werden solche sinnvollen Unterstützungen möglich gemacht. Weitergehende Informationen hierzu findet man auf der Sparkassen Homepage unter folgendem Link: „PS-Sparen der Sparkassen – Stadtsparkasse Wuppertal“.

kurz notiert

Winterdienst

(RS.) Auch wenn die Temperaturen derzeit noch mild sind – die Technischen Betriebe Remscheid (TBR) bereiten sich bereits intensiv auf den kommenden Winter vor. Vom 27. bis 31. Oktober finden in Remscheid und Umgebung die Probefahrten der Winterdienstflotte statt. Ziel dieser Testeinsätze ist es, die Fahrzeuge vor dem ersten echten Wintereinbruch technisch zu überprüfen, mögliche Reparaturen frühzeitig durchzuführen und neue Kolleginnen und Kollegen praxisnah zu schulen. Auch bei der Streumittelversorgung sind die TBR gut aufgestellt. Durch frühzeitige und gezielte Be-

schaffung konnten die Auswirkungen gestiegener Salzpreise abermals abgefedert werden. Die Salzhalle und die Silos sind mit rund 1.150 Tonnen Auftausalz gefüllt. Ergänzt wird das Lager durch eine Soleanlage mit etwa 30.000 Litern Feuchtsalz. Dieses sorgt dafür, dass das Salz besser auf der Fahrbahn haftet und nicht verweht wird – das spart Material und schon die Umwelt. Die TBR richten zudem eine dringende Bitte an alle Bürgerinnen und Bürger. Wenn der Winter kommt und Räumfahrzeuge unterwegs sind, sollte möglichst nicht in engen Straßen, schmalen Gas-

separiert werden. Wer sein Fahrzeug rechtzeitig umparkt und die Außenspiegel einklappst, leistet einen wichtigen Beitrag zur sicheren und vollständigen Räumung der Straßen. Weitere Infos unter www.tbr-info.de. Standesamt (Ba.) Vom 27. Oktober bis einschließlich 7. November wird es Einschränkungen im Standesamt bei der nachträglichen Ausstellung von Urkunden geben: Geschlossen bleibt die Urkundenstelle vom 27. bis 31. Oktober. In dieser Zeit wird eine provisorische Stelle eingerichtet. Urkunden können allerdings nicht ausgestellt werden,

die nicht elektronisch geführten Register sind dann nicht erreichbar. In der darauffolgenden Woche, 3. bis 7. November, ist die Urkundenstelle wie gewohnt geöffnet und Urkunden können ausgestellt werden. Es kann noch zu vereinzelten Einschränkungen kommen. Bürger:innen können innerhalb der Schließung die telefonische Urkundenbestellung (02 02 - 56 30) nutzen oder über das Serviceportal die Urkunde anfordern. In beiden Fällen werden die Urkunden (zeitlich verzögert) verschickt. Die elektronisch geführten Register sind von den Einschränkungen nicht betroffen.

Mit unserer Serie stellen wir Menschen aus dem SONNTAGSBLATT-Land vor, die mit uns über ihre erste Platte gesprochen haben. Wir werfen einen Blick auf verschiedene Musikgeschmäcker und unterschiedliche Verbindungen zur Musik.

Einmal durch die Musikgeschichte
Heike Teller liebt es einmal quer durch die Musikgeschichte

(Ro/PK) Obwohl Heike Teller seit beinahe 45 Jahren in Wuppertal lebt, ist sie rund 270 Kilometer nordöstlich des Bergischen geboren worden: In Letter bei Hannover hat sie 1956 das Licht der Welt erblickt. Ihre Eltern hatten mit Musik nicht so richtig etwas im Sinn. „Der Vater war Bergmann, die Mutter war bei der Bahn. Die beiden hörten – wenn überhaupt – Schlager.“ Das war nicht Heikes Musik. Gemeinsam mit einer Freundin hörte sie – es muss zu Anfang der 1970er-Jahre gewesen sein – Mungo Jerry über die „Summertime“ singen. Das gefiel ihr gut. Und noch etwas später, Heike war 15 oder 16 Jahre alt, besuchte sie die Jugendzentren der Umgebung, und da entdeckte sie „die richtige Musik“: Krautrock (Jane) oder die deutschen ELP, die Triumvirat hießen, aus Köln kamen und mit Jürgen Fritz einen herausragenden Keyboarder hatten, der auch heute noch aktiv ist. Da gab es nur eins: Nach Hannover fahren, dort in ein Schallplattengeschäft gehen und die aktuelle LP von Triumvirat kaufen. Und genau das tat Heike Teller. Es war das Jahr 1975, die LP hieß „Spartacus“, und es war ihre erste Platte.



Heike Teller, ein Musikinstrument und die „1. Platte“ der geborenen Letterin: „Spartacus“ von Triumvirat. (F.: PK)

„Da ich das Elternhaus früh verlassen habe, hatte ich auch recht schnell einen eigenen Plattenspieler“, erzählt die ge-

lernte Chemielaborantin. Und obwohl sich der Musikgeschmack der jungen Frau bald wieder ändern sollte, hört sie „Spartacus“ auch heute noch gerne. Heike Teller wurde gewerkschaftlich aktiv und hörte fortan Hannes Wader, Degenhardt, Milva und Herman van Veen – noch später Ina Deter. Und 1981 kam sie dann „einer Liebe wegen“ nach Wuppertal. „Ich wurde dann ein bisschen mainstreamig“, sagt sie heute dazu. „Ich fand Queen supergut, konnte aber auch gut die Musik von David Guetta und Paul Kalkbrenner ertragen.“ Und so sieht es auch auf dem Regal aus, auf dem ihre Platten stehen: Einmal quer durch die Musikgeschichte: „Da ich das Elternhaus früh verlassen habe, hatte ich auch recht schnell einen eigenen Plattenspieler“, erzählt die ge-

„Wenn der Jazz zu frei wird, dann kann ich da nichts mehr mit anfangen“, verrät sie. „Und zu hart darf der Rock auch nicht werden. Aber ansonsten geht eigentlich alles.“ Sie erinnert sich gerne an ein Konzert der Rolling Stones. „1980 oder ’81 im Kölner Fußballstadion. Die Musik war gar nicht meins, aber die Atmosphäre. Von der Musik her fand ich Simon & Garfunkel besser, oder Barclay James Harvest. Oder auch das „offizielle“ Abschiedskonzert der Scorpions, was es ja dann doch nicht war.“ Und hat Heike Teller, die heute unter anderem im Heimat- und Bürgerverein tätig ist und die soeben zu Ende gegangene LIT.ronsoldorf mitorganisiert hat, noch einen Wunsch? Wen möchte sie noch live im Konzert sehen? „Ed Sheeran“, kommt es spontan.

Besuch im Polizeipräsidium



Mitglieder des Bürgervereins Hochbarmen vor dem Polizeipräsidium. (Foto Bürgerverein Hochbarmen)

(Hb.) Vor wenigen Tagen sierte des Bürgervereins Hochbarmen im Polizeipräsidium

und ließen sich im Rahmen einer Führung von Matthias Lammers, der als Historiker bei der Polizei angestellt ist, fachkundig informieren. Vorstandsmitglied Cornelia Ankenbrand erzählt: „In zweieinhalb Stunden haben wir gelernt, dass die Gestapo ein Polizeigefängnis und einen Luftschutzraum an der heutigen Friedrich-Engels-Allee untergebracht hatte. Das Gebäude wurde am 1. September 1939 in Betrieb genommen und blieb im Zweiten Weltkrieg unbeschädigt. Es ist heute als historisches Lern- und Anschauungsort bedeutend.“

Das Leben braucht Kraft!

Jetzt 6 Wochen testen! 10€ pro Lebensjahrzehnt sparen

proKRAFT. Training

Gesundheitsorientiertes Krafttraining

So wirkt Krafttraining:

- Erhalt der Muskelmasse:** Mit zunehmendem Alter nimmt die Muskelmasse natürlicherweise ab (Sarkopenie). Krafttraining hilft, dem entgegenzuwirken und die Muskeln stark und funktionsfähig zu halten.
- Verbesserung der Knochengesundheit:** Krafttraining stärkt die Knochen und kann Osteoporose vorbeugen oder verlangsamen, wodurch das Risiko für Knochenbrüche reduziert wird.
- Förderung der Mobilität und Balance:** Durch gezieltes Training werden Koordination und Gleichgewicht verbessert – das senkt die Sturzgefahr.
- Steigerung der Lebensqualität:** Wer körperlich stark ist, bleibt länger selbstständig im Alltag, so beim Treppensteinen, Einkäufen oder Heben von Gegenständen.
- Positive Wirkung auf Stoffwechsel und Herz-Kreislauf-System:** Krafttraining unterstützt die Regulierung des Blutzuckers, senkt Blutdruck und Cholesterinwerte und wirkt sich damit günstig auf die allgemeine Gesundheit aus.

So wirkt Cardio-Training:

- Stärkung des Herz-Kreislauf-Systems:** Ausdauertraining verbessert die Herzleistung, senkt den Ruhepuls und erhöht die Sauerstoffaufnahme – das reduziert das Risiko für Herzkrankheiten, Schlaganfälle und Bluthochdruck.
- Förderung der Fettverbrennung:** Cardiotraining verbraucht Kalorien, steigert den Stoffwechsel und hilft dabei, Körperfett zu reduzieren oder ein gesundes Gewicht zu halten.
- Positive Effekte auf Psyche und Stimmung:** Ausdauertraining fördert die Ausschüttung von Endorphinen („Glückshormonen“), wirkt gegen Stress, Angst und Depression und verbessert die Schlafqualität.

Gutschein

Gutschein für 6 Wochen Kraft & Cardio Training:

Diese Leistungen sind enthalten:

- Individueller Trainingsplan**
Der Trainingsplan basiert auf dem ausführlichen Anamnese-Gespräch vor dem Training und ist auf Ihre Trainingsziele abgestellt.
- Trainingsbegleitung**
In der Einführungsphase werden Sie insgesamt 3 x persönlich begleitet, damit Sie den Umgang mit den Trainingsmaschinen für Ihr selbstständiges Training lernen.
- 1 Körperanalyse**
Diese zeigt Ihnen und uns den Ist-Zustand Ihres Körpers sowie Ihr metabolisches Alter. Hier erfahren Sie, ob Ihr Körper Ihrem tatsächlichen Alter entspricht.

Sparen Sie 10,-€ für jedes Lebensjahrzehnt!

Beispiel: Sie sind z.B. 61 Jahre alt, dann zahlen Sie für 6 Wochen Training:

Grundpreis 99,- € minus 60,-€ = 39,-€

Wenn Sie 80 Jahre alt sind, zahlen Sie nur noch 19,- €

proKRAFT. Training

Seit 2001 in Remscheid-Lennep für Sie da!

RS Krafttraining GmbH
Kölner Straße 64
42897 Remscheid
Telefon (02191) 589 19 99
info@proKRAFT.Training
Eigener Parkplatz Rotdornallee 1

www.proKRAFT.Training

365 Tage im Jahr geöffnet:
Montag-Freitag: 7:30 - 21:30 Uhr
Wochenende + Feiertage: 9:00 - 16:00 Uhr

Sie trainieren bei uns ab 49,-€ im Monat